

Inhalt

HUBERT CHRISTIAN EHALT (Wien)	
Vorwort des Reihenerausgebers über die Nähe des Fremden	7
EDITH SAURER, BIRGIT WAGNER (Wien)	
Einleitung der Bandherausgeberinnen	17
GIORGIO BARATTA (Rom/Urbino)	
Grußadresse im Namen des europäischen Netzwerks <i>Imagining Europe: Europe for Wien, Wien for Europe</i>	23
FRANZ RÖMER (Wien)	
Die Brauchbarkeit des Fremden. Praxisorientierte Sichtweise im antiken Rom	29
NIKOLAUS BENKE (Wien)	
Im Öffnen lag Zukunft. Rom und sein »gemeinsames Recht aller Menschen«	44
HANNELORE BURGER (Wien)	
»Jeder, der sich keines Verbrechens schuldig gemacht hat, kann die österreichische Staatsbürgerschaft erlangen« – Reminiszenzen an ein historisches Modell österreichischer Staatsbürgerschaft	73
MICHAEL WEINZIERL (Wien)	
Lebensformen und Lebenschancen afrokaribischer ImmigrantInnen in Großbritannien im 20. Jahrhundert	83
F. PETER KIRSCH (Wien)	
Frankreichs Minderheiten und die Demokratie	96

SONJA PUNTSCHER-RIEKMANN (Wien/Salzburg)	
Die EU als Hüterin der Grundrechte	107
GIUSEPPE GILIBERTI (Urbino)	
Die EU und Identitätskonflikte	124
GIOVANNI LEGHISSA (Wien/Triest)	
Grenzen und Ziele einer möglichen Philosophie der Interkulturalität	144
Die Autorinnen und Autoren	162